



Abschied

dian - 1.9.2006 um 15:02

Ich habe in letzter Zeit viel darüber nachgedacht, was das Schicksal mit mir vor hat.

Ist es meine Aufgabe, der eine Stein zu sein, der den Berg hinabkullert und alle anderen mit sich reisst?

Es gab mal eine Zeit, da sah es kurzfristig danach aus, als wäre es so. Als hätte die Welt nur darauf gewartet, dass endlich jemand tut, was wir taten... ausspricht, was wir aussprachen...

Aber dann stagnierte es. Keine neue Steine rollten mehr. Und falls doch, dann hörten dafür einige andere Steine damit auf. Das ist maximal eine leichte Erosion, aber keine Lawine, wie ich sie mir einst erträumt hatte.

Die Welt will keine Revolution. Und selbst jene, die revolutionär denken, wollen im Grunde keine... denn dafür müssten sie sich vereinen. Aber das tun sie aus gutem Grund nicht. Das ganze bekannte linke/anarchistische Spektrum besteht nämlich meiner Erfahrung nach aus lauter "krankhaften" Individualisten, die von Solidarität und Miteinander schwafeln, aber eigentlich nur ihr eigenes Ego ausleben wollen. So wird das nix... und eigentlich ist das auch gut so. Denn sobald einmal die dumme Masse nach Revolution schreien sollte und nicht mehr nur einige wenige, werden die wenigen Individualisten die Ersten sein, die von der hirnlosen Masse totgetrampelt werden.

Und dafür will ich kämpfen? Ernsthaft??

Ehrlich gesagt, ich denke mittlerweile: Scheiss auf die ganze Toleranz und diesen humanistischen Schwachsinn!!

Scheiss auf die Menschheit!

Wäre ich der Herrscher der Welt und hätte die Macht, alles zu tun, was ich wollte... ich glaube, ich würde eine gigantische Gaskammer bauen lassen und alle reinschicken, die mir in irgendeiner Weise auf die Nerven gehen würden. Alle Nazis, alle Konservativen, alle Islamisten, alle Patrioten, alle glücklich grinsenden Menschen, die mir was über Jesus erzählen wollen, alle strengen Pädagogen, alle asozialen Proleten, alle fanatischen Heteros, die der ganzen Welt ihre sexuellen Vorstellungen diktieren möchten, alle seelenlosen Staatsdiener, alle Werbefuzzis, die mich mit ihren entarteten Botschaften belästigen, und und und...

Ich weiss, das wäre nicht nett von mir. Aber mit Nettigkeit bekämpft man nunmal keine Überbevölkerung. Und hier auf diesem Planeten leben längst hundert mal so viele Menschen, wie der Schöpfung eigentlich guttun würden.

Selbst wenn alle Menschen die ÖDP wählen würden, würde das Ökosystem früher oder später den Bach runtergehen. Allein durch die Wahlzettel und die dafür nötige Infrastruktur wird schon mehr Natur vernichtet, als die radikalsten Ökos, wenn sie an der Regierung wären, jemals wiederherstellen könnten...

Aber ich schweife ab.

Was ich eigentlich sagen wollte:

ICH HABE FERTIG.

Es ist sinnlos. (ok, das wusste ich auch schon vorher...) Aber vorher glaubte ich zumindest noch, eine Art Deal mit dem Schicksal zu haben...

Ich erfülle brav meine Pflicht und tu das, was die Stimmen in meinem Kopf mir sagen, und dafür werde ich vom Schicksal bevorzugt behandelt.

Aber wenn ich ehrlich bin, scheint sich das Schicksal in letzter Zeit nicht mehr besonders für mich zu interessieren. Es ereignet sich nichts. Weder positiv noch negativ. Kein Zeichen an der Wand, kein Fingerzeig von irgendeiner ausserirdischen Macht.... selbst alle Sternschnuppen scheinen sich neuerdings genau in dem Moment aufzulösen, wenn ich nach oben in den Himmel schaue.

Also gut, sage ich mir... wenn es dem Schicksal egal ist, was ich tue, und die Welt rein logisch betrachtet sowieso nicht mehr gerettet werden kann, wozu dann noch länger hier auf dieser virtuellen Siechenstation rumhängen??

Genausogut kann ich mich doch komplett aus der Welt zurückziehen, Playstation zocken, saufen und kiffen, bis sie mich irgendwann tot in meiner Bude finden, weil's im Flur komisch riecht.

Nur Geduld. Ihr seid mich gleich für immer los...

ein paar Kommentare müssen aber noch sein, sorry:

- An alle, die sich hier im Forum irgendwann mal registriert haben, ohne jemals was zu schreiben: FICKT EUCH!! Hier hätte was entstehen können... aber jeder Einzelne von euch hat jämmerlich versagt.

- An alle, die sich für alternativ halten aber mit der Unity nichts zu tun haben wollten, weil sie uns für irgendwelche dogmatischen Sektierer hielten: BRENNT IN DER HÖLLE!!!!!! Ihr seid die wahren Sektierer mit Scheuklappen vor den Augen. Ihr von anarchie.de, systemfehler, indymind und den ganzen anderen Pseudo-Linken, die uns nicht verlinken wollten und damit meinen Glauben an die Solidarität der Menschen untereinander endgültig ad absurdum geführt haben.

- An alle (und das sind jetzt viele), die sich mehr für das neue Buch von Günter Grass als für meins interessieren... an alle, die den Wert von Literatur nicht an der Qualität ihrer Aussage, sondern nur an der Qualität der darin vorkommenden Phrasen messen: Intellektuelle Pisser wie ihr sind der Grund, warum so viele Kids heutzutage lieber dumm bleiben wollen.

Es folgen einige Danksagungen:

Mein Dank geht

- zu allererst an Q, für seine Unterstützung, Kompetenz und Zuverlässigkeit. Das werde ich nicht vergessen.

- an Arne Kroger. Wären nur ein paar mehr User so motiviert beim Schreiben wie du, hätte ich mich hier in letzter Zeit nicht so furchtbar langweilen müssen.

- an Ivan, für seine Herzlichkeit und das wahrscheinlich längste Posting der Welt. Wir werden uns sicher mal wiedersehen.

- an Maria, für ihren sprühenden Optimismus und die schönen Berge. Auch wir sehen uns sicher noch.

- an alle anderen, die sich hier sonst noch beteiligt haben und es vielleicht in Zukunft noch tun werden.

Das Forum, theunity.de und dianthesaint.de bleibt natürlich bestehen.

Wenn ihr die Startseite oder sonstwas irgendwann mal ändern wollt, dann tut es einfach.

Ich werde das hier wirklich vermissen, Leute. Aber ich will, dass man sich an mich als denjenigen erinnert, der einige unkonventionelle Gedanken hatte und dem Forum fehlen wird... und nicht als der, der sich ständig wiederholt wie eine kaputte Schallplatte, obwohl ihn längst keiner mehr ernst nimmt. Darum muss ich jetzt gehen.

Lebt wohl.. bleibt anders.. und lasst euch von niemandem die Seele rauben!

hopeless - 1.9.2006 um 16:14

eigentlich schade, ich hatte dich immer ein bisschen bewundert für die scheinbare ausdauer, die du hiermit und mit deinen büchern an den tag gelegt hast (obwohl ich keine zeile gelesen hab, aber das ändert sich noch). so bin ich irgendwie einmal mehr bestätigt, dass "sowas" nicht funktioniert und "solche" irgendwann immer die revolution im wohnzimmer lassen. jetzt hör ich mich schon an wie ein "anderer" □ ich denke einfach, dass die märchenhafte revolution nicht funktioniert, sondern kulturelle veränderungen ihre zeit brauchen. es gibt keine masse, die den status quo umwerfen möchte oder kann. so fängt halt jeder bei sich selbst an, bis irgendwann im großen mal alles auf die schnauze fällt. so naiv das auch klingen mag, aber dann bin ich halt einer von diesen scheiß individualisten. ich bin ziemlich abgeschreckt von ebendiesenganzen pseudo-linken bzw ekeln mich die meisten dann persönlich ziemlich, auch wenn das politisch halbwegs die selbe wellenlänge sein mag.

damit, das jeder einzelne jämmerlich versagt, kann man sich auch abfinden.

achso: ich wünsch dir natürlich, dass du nicht mit allem aufhörst, außer playse zocken, fressen und kacken. entweder gleich nen schlussstrich ziehen, oder nen neuen weg gehen.

Hansi - 1.9.2006 um 17:25

nein, dian hör bitte nich auf. ich bin zwar hier noch nich allzu lange user, aber wohl lange genug um zu wissen, dass dieses forum hier ohne dich völlig aussterben wird. du darfst einfach nich aufhören. wenn du jetzt alles hinschmeißt machst du damit auch nix besser, du kannst es doch trotzdem versuchen. wenn du aufgibst, bist du letztendlich nich besser als alle die die du kritisiert hast, du würdest genau wie sie resignieren. sicher gibts im leben immer wieder punkte wo man sich denkt:"scheiß auf alles!!!", aber willst du wegen den ganzen idioten wirklich den kopf in den sand stecken?!? bitte dian, tu uns allen den gefallen und bleib bitte!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

quaid - 1.9.2006 um 19:27

ich weiß nicht so recht, was ich sagen soll.
irgendwas fiel mir bisher eigentlich immer ein.

es ist wie in planescape:torment. man hat das spiel durch. eine musik ertönt, die unter die haut geht, und man weiß,

dass es vorbei ist.
erinnerungen tauchen auf von vergangenen szenarios.
naja, ich hatte mir ein ende irgendwie teathralischer vorgestellt.

aber ich muss zugeben, dass die unity nicht mehr das ist, was sie für mich einmal war.
angefangen hatte alles mit einer art zufluchtsstätte für tage, an denen es nicht mehr weiter zu gehen schien.
heutzutage schreibt man seine meinung und tauscht gedanken miteinander aus, über aktuelle themen oder vergangene.
das, und die tatsache das sich keiner weiter so recht zu uns gesellen wollte, hat wohl zu dem unausweichlichen ende geführt.

das ist jetzt wie in dem moment der besinnung am ende von unity1. man sieht ein, dass eine schlacht vielleicht nicht das beste ist, und lässt es sein.
aber es ist besser, eine schlacht gefochten und verloren zu haben. als sie nie bestritten zu haben.

für mich ist das kein ende.

q

Ina - 1.9.2006 um 20:15

Wirklich schade für das Forum. Aber leider völlig verständlich.

Seneca - 2.9.2006 um 00:09

Also zuallererst @dian, danke für all das, was du uns an Gedanken dagelassen hast, für deine Romane, für die anderen Texte und allgemein für diese vielen Gedankenanstöße. Ich kann deine Entscheidung sehr gut nachvollziehen und respektiere sie, auch wenn se dem Forum natürlich in gewisser Weise schaden wird.

Aber um mal zum Unity-Projekt als gnazes etwas zu sagen: Dieses Forum hat mir persönlich, und ich denke das wird auf die meisten hier zutreffen immer als Platz gedient, wo man nicht nur seine Meinung austauschen konnte, wie man das in vielen anderen Foren auch kann, sondern wo man über persönliche Dinge und auch über Dinge, die nicht mehr von dieser Welt sind offen reden kann, wie man es nirgends anders kann. Als Plattform, wo man sich den Frust von der Seele schreiben kann, wo man die teilweise schon sehr ungewöhnlichen Gedanken anderer aufnehmen, verarbeiten und dadurch auch in gewisser Weise sich selbst vervollständigen kann.

Andere bezeichnen uns, die wir hier sind als Spinner, als Abnormale, als Freaks vllt, keine Ahnung, doch wir wissen genau, dass man den Spieß genauso gut rundrehen kann und das ganze von der anderen Seite betrachten. Die Welt bewegt sich, täglich verändern sich Dinge, nichts ist fest, nichts definierbar, aber täglich geht die Welt ihren Gang und wir wissen, dass Dinge falsch laufen, wir wissen es, denn wir spüren es an uns selbst, denn wir wären sonst nicht hier, sondern draußen bei den anderen. Und alleine aufgrund dieser Tatsache glaube ich, dass die Unity weiterleben wird. Wir sollten ein Projekt, das erst durch die Fehler unserer Gesellschaft gediehen ist nicht totreden, bevor nicht die Fehler beseitigt sind. Denn solange sind wir hier und die anderen da draußen und solange lebt die Unity. Ok, mal ist weniger los, mal mehr. Aber der Grundgedanke, der hinter diesem Projekt steckt, hat sich meiner Meinung nach nicht verändert und er ist topaktuell.

Also mich für meinen Teil werdet ihr hier so schnell nicht los, keine Sorge. Denn die Richtung stimmt und das bessere Konzept haben wir.

HëllRÆZØR - 2.9.2006 um 01:10

Schade, deine Beiträge haben mir immer gefallen...

Ich bitte dich aber trotzdem, dich nicht hängen zu lassen!!! Mach eine Pause, genieß es mal nicht ständig an die Probleme in dieser beschissenen Welt zu denken, um Kraft für eine weitere Schlacht zu sammeln, auch wenn keine Hoffnung auf einen Sieg in Sicht ist! Erhol dich, um deine Wunden auskurieren zu lassen, aber vergrab das Kriegsbeil nicht! Denk immer an das hämische Grinsen der idiotischen breiten Masse, die freudig auf deinen Rückzug wartet...

P.S.: Danke für die Arbeit, die du in dieses Forum und in deine Texte investiert hast! Ich habe bisher leider nur den Anfang vom Prolog von Unity 3 gelesen, dieser hat mir aber sehr gut gefallen, und ich werde den Text wahrscheinlich mit Freude lesen und bei Freunden weiterempfehlen. In diesem Sinne alles gute, wie auch immer dein Weg aussehen mag,

und viel Glück bei der Suche nach deinem Seelenverwandten!

Viele Grüße,

Dein Johannes

... - 2.9.2006 um 03:32

Vorab:

Mm, laßt uns das mal trennen.

Wie es mit Unity weitergehen soll, sollten wir extra diskutieren, aber nicht mehr heute. Da kann ich morgen oder die Tage oder wer anderes, der darauf Lust hat, mal ´nen Extrathread zu aufmachen und lasst uns diesen Thread mal alleine @Dian als Mensch widmen.

Ja, @Dian, es überrascht mich und @Dian, es überrascht mich irgendwie gar nicht so!

Es ärgert mich vor allem. Nachdem ich Unity III schon bis Kapitel 33 gelesen habe und dort so viele gute Ideen drin sind, wie man mal weiter mit diesem Projekt fortfahren könnte (als kleine komunehafte Gegenwelt oder als brutale Rächerbande, Da hab`ich, bis ich das Buch zu Ende gelesen habe, noch keine abschließende Meinung zu) bin ich da natürlich erstmal traurig, weil es jetzt darüber mal eventuell ´ne Anleitung gegeben hätte, außerhalb der virtuellen Welt mal über reale Projekte zu sprechen, die sich eventuell verwirklichen lassen.

In dem neuen Buch, das wirklich, soweit wie ich es bislang gelesen habe, Dein bestes ist, ist erstmal so gesehen auch genug Hinterlassenschaft drin, dass wir das auch mal ohne Dich diskutieren können, das geht schon.

Hat vielleicht auch was Gutes, wenn Du, als derjenige, der den Stein ins Rollen bringt, da nicht mehr so direkt dran beteiligt sein wird. Dann kann die Diskussion mal eventuell auch in eine Richtung laufen, die Du nicht beabsichtigt hast und dennoch produktiv sein kann. Abwarten!

Und dennoch:

Aus dem Buch spricht bislang auch ein Hilferuf, wie aus vielen Statements.

Es erinnert mich an eine Situation, die ich erlebt habe, als ich so Mitte zwanzig war. Als ich 17 war, hatte ich die Grünen ja mitbegründet. Und alle meine Schaffenskraft in das Projekt reingebuttert. O.K., ich hab´damit ja auch noch ganz gut als Hauptamtlicher Geld verdienen können, aber trotzdem: Es war nach 8 Jahren (waren es, glaube ich), bei mir, Zeit, den Weg zu verlassen. Es war eigentlich noch vor der Zeit, wo auch die von mir hochgeschätzte Ditfurth die Brocken hinwarf, das war nicht so das Problem, aber es war die totale Hoffnungslosigkeit, dass das, was ich wollte, selbst, wenn sich die fundamentalistische Öko-Links-Radikale Ecke durchsetzen würde, es kaum Perspektiven für die Zukunft geben würde für diese Gruppe. Entweder, das war mir damals klar, müssen die Grünen ein angepasster Spießerverein werden oder sie werden bedeutungslos. Sie haben sich für das erste entschieden.

Aber was mir persönlich noch viel wichtiger war:

Ich kam dahin, als ich 17 war und blieb dort bis 26. Und auch mit 26 kam ich mir noch vor wie mit 17. Ich hatte kaum Chancen, so intensiv wie ich Gruppen wahrnehme und so schnell, wie ich in diesen Gruppen immer wieder der große Zampano werde, mich weiterzuentwickeln. Ich war immer noch der 17jährigen, der damals dahin ging.

Und instinktiv wusste ich damals nur eins:

Da draußen ist noch mehr als das, was ich bislang als mein Leben kannte. Und das wollte ich unbedingt kennenlernen. Mir fehlte damals noch was.

Was das eigentlich war, wusste ich zu diesem Zeitpunkt gar nicht, aber mir fehlte was und ich war und bin eben auch der Typ, der dann mal kurzerhand alles abbricht, um mal was neues auszuprobieren.

Ich tat damals etwas völlig verrücktes aus meiner heutigen Sicht:

Ich ging zur SPD. Ich dachte so ein bisschen, wenn die Grünen auch alles solche Spießier werden, dann kannst Du gleich dahin gehen, wo du mit deinen Talenten richtig Kohle machen kannst. Ohne Idealismus und nur für mich selbst!

Um das gleich zu sagen, lange gehalten hat das sowieso nicht. Ich bin nicht der Typ für die Mittelmäßigkeit und das bist DU auch nicht. Egal, was Du probieren wirst, Du wirst nie ein Lemming werden, selbst, wenn Du es wünschen würdest. Das ist nix für uns.

Aber es hat mich weitergebracht. Ich war auf einmal mit ganz normalen Menschen konfrontiert, mit dem ehemaligen Feindbild (damals war hier in Mülheim die ganze SPD nur eine Reaktionärenvereinigung, die verhinderte, dass die Reps oder die NPD in den Stadtrat kamen, weil ein dermaßenen Linksruck wäre unvorstellbar gewesen in Mülheim).

Und dieser Kontakt mit einer ganz anderen Welt, vor der ich mich bislang abgeschirmt hatte, tat mir gut. Verdammt gut.

Ich lernte auf einmal wieder, mich richtig zu verlieben, ich legte auf Sachen wie Sexualität, Beziehungen und alles wert. Das waren alles Sachen vorher für mich, die viel zu belanglos waren, als dass ich mich längerfristig mit denen beschäftigen wollte.

Und es folgten bei mir einige banale Jahre, die zwar ganz anders als die vorhergehenden waren, aber die unglaublich schön waren.

Ich entwickelte so etwas wie einen Charakter auch gegenüber den ganzen Primitivlingen, die da draußen rumrennen, und zwar im Laufe der Zeit so viel, dass ich schon nach einiger Zeit erkannte, dass dieser Lemmingweg nie das sein wird, was mich in Beschlag nehmen wird.

Aber ich habe gelernt, meine Ansprüche zu reduzieren. Ich lernte z.B. den Menschen kennen, den ich suchte und mit dem ich jetzt wieder so viel Zeit wie möglich verbringe und den man auch neun Jahre nicht sehen muss, um wieder im ersten Augenblick die Seelenverwandtschaft zu erleben.

Und wenn ich mir die Entwicklung in Deinen Romanen von I nach III anschau, dann habe ich den Eindruck, dass Du an so einem Punkt allmählich ankommst, wo Du mal ein paar Standpunkte aufgeben wirst und Dich mal mit profanen Sachen beschäftigen willst. Z.B. mit Dir selbst. Das kann nie schaden.

Aber auch, wenn Du das versuchst:

Mach´Dir keine Hoffnungen, dass Du mal der Oberbollo werden wirst, der alles mit den "normalen" Menschen teilen wirst, dass Du Dich da auf Ewigkeiten wohlfühlen wirst.

Irgendwann bist Du wieder hier oder an einem ähnlichen Punkt, so gut, meine ich Dich aus Deinen Postings und Büchern, einschätzen zu können.

Also geh´ruhig mal einen anderen Weg, mach´was sinnloseres, aber mach´was, was Dir Spaß macht. Such Dir irgendetwas, Such Dir ´nen Freund, such´Dir ruhig was Doofes, es dauert sowieso nochmal so lange, bis man was gescheites findet. Mach´auf Bollo, mach´auf angepasst, aber ich bin mir sicher, dass wir uns alle irgendwo mal wieder über den Weg laufen werden.

Hier, oder an irgendeiner anderen Stelle, so groß das Web und das reale Leben auch sein mag.

Und ich hab´eigentlich irgendwie immer ein sehr gutes Feeling dafür, wenn irgendjemand wieder an seine Wurzeln zurückkommen wird, das weiss ich seit einigen Tagen sehr genau.

Also, @Dian:

Pack´Deine Sachen, Du mußt fort.

In der Nähe ist ein Brunnen, wasch´Dich dort!

Du wirst da noch andere finden,

die sind auch so jung wie Du.

Sie erklären Dir was von der Welt,

höre Ihnen ruhig zu!

Dann wirst Du weiterziehen, viel sehen und das wenigste verstehen

und dann nach Jahren wieder über diese Schwelle hierhin gehen.

Mach´s gut, Alter!

Bis irgendwann einmal später!

Jolle - 2.9.2006 um 14:06

.....echt ne dumme sache, das....

aber ich werds mal als anlass nehmen mir ma unity 3 durchzulesen...

der_schmichi - 2.9.2006 um 14:20

ich weiss nciht was ich sagen soll...mit 14 haben wir sabbernd "der Fremde" gelsen und dachten einfach nur, dass du der krasseste Mensch bist den wir bis dato so kennengelernt hatten. War immer schön deine meist viel zu langen posts zu Lesen udn es tut mir Leid das wir auf diese nicht immer angemessen reagieren wollten/konnten.

Lass dir die Sache nochma durchn kopf gehn, vlt wird ja auch was mit dem Teffen von dir, mir und fred

Jolle - 2.9.2006 um 14:25

...und jolle

Jack - 2.9.2006 um 16:47

aha, mhm, ok, ich sollt wohl doch unity 3 lesen, wenn das das beste sein soll

Ausserdem Projekt? Revolution? Sorry, bin hier schon seit fast, mit Lücken, fünf Jahren, hab davon aber nicht wirklich was mitbekommen. Wir schaffen es ja nichtmal uns zu treffen.

Naja, ok, ich war ja auch immer der pazifistischere Mensch hier, der Lemminge recht gut leiden kann.

Die Unity war für mich eher ein Ort im Netz an dem ich sicher sein konnte Menschen zu finden die anders als die Masse denken. Selbst als alle freidenker Foren von Esoterik-Spinnern, Chemtrail-ängstlichen und kranken Verschwörungstheoretikern heimgesucht wurden, blieb die Unity ziemlich frei von Spinnern, die ihr Lemmingdasein nur auf die alternativen Themen ausgeweitet haben und folglich jeder neuen Theorie und Ufo hinterherliefen.

Wenn ich eine Idee hatte, philosophische Gedanken, war die Unity der Ort wo ich sie teilweise zuallererst vorgebracht hatte, um eure und vor allem auch deine Meinung Dian einzuholen. Zuhause hab ich nur konservative mit denen ich über nichts dergleichen reden konnte.

Auch wenn so ziemlich jede meiner Theorien hier zerschossen wurde von vorn bis hinten, war ich froh darum und genau das war ja mit ein Grund hierher zu gehen. Denn hier schleimt niemand rum, sondern die Meinung wird einem entgegengeschleudert und man bekommt ein gutes Bild inwiefern man seine Gedanken nochmal überdenken sollte.

All das waren Gründe, warum ich auch nach längeren Pausen immer wieder hierhergekommen bin. Teilweise werd ich mich ein Jahr oder ein halbes verabschiedet haben, doch die Unity hat einfach eine Atmosphäre die mich nie losliess und das wird sie auch in Zukunft nicht. und wenn ich ewig warte, irgendwann kommts mal zu nem Treffen.

So nun les ich mal was so toll an unity drei sein soll. Dian, machs gut, bis demnächst und ärger nicht zuviele Lemminge :-)

Liebe Grüsse

Jack

demUnterstrichFred - 3.9.2006 um 00:21

mh... also das sit getz schon hart... ok das mag ja sein dass die unity als forum nie so wirklich gewachsen ist... das mag aber daran liegen dass die threads die hier verfasst werden eher büchern ähneln als diskussionen... alles ziemlich gut ausgetüffelt... irgendwann hab cih glaub ich mal zu jolle doer so gesagt. man könnte nen thread aussem forum nehmen zum thema xy und den ausdrucken... dann einbinden deckel drum und beschriften: thema xy... alles was man dazu denken kann...

die sache ist denke ich das so nen forum nciht die plattform ist auf der man wirklich viele menschen erreichen kann... ich denke mal und das kriegt man hier ziemlich gut mit... ihr die ir heir alle schreibt habt nen ziemlich guten plan davon wies sein muss... und ich denke mal dafür das auszuloten dazu war und ist dieses forum auch ziemlich gut... aber so um leute anzusprechen da schreckt es eher ab, also der viele text der von so wenigen produziert wird....

das ist denke ich mal das problem... ne möglichkeit zu finden das was hier produziert wird an den man, also an die breite masse zu bringen...

von daher dian schließ ich mich mal in etwa ane an wenn ich sage dass es vielleicht ganz gut ist getz nach so vielen jahren mal pause zu machen... mal was ganz anderes... mal mehr kontakt mit dem beschissenen umfeld zu bekommen und damit aber dann vielleicht auch ideen... wie man diese kaputten typen erreichen kann... aber dazu brauch man das vielleicht ersmal...v on daher... mach mal was ganz anderes was banaleres beschäftige dich mit alltag mit den allerweltproblemen... und dann wenn das richtig stimt... dann kannste daraus vielleicht nochmal ganz anders anfangen... naja und wir... wir bleiben heir und warten solange... ziehn unser ding durhc... und dann so in xy jahren... machen wa datt

in diesem sinne...

viel glück dian... bis dahin...

Lonewolf - 3.9.2006 um 13:49

Hm, was soll ich dazu sagen... von Anfang an hatte dian diese

Sache mit sehr viel Idealismus angegangen, immer mehr in diesem Forum gesehen als einen einfachen Ort zum Austausch oder der Mitteilung. Es sollte der Ansatzpunkt sein, um diejenigen zusammenzuführen, die sich fremd und unverstanden fühlen in dieser Welt. Jenseits jeder Vorstellung von "Weltverbesserung" oder "revolution" war dieses

Forum, genau wie die Unity-Romane vorallem eines, nämlich ein Kontaktgesuch. Vor diesem Hintergrund kann ich die Resignation verstehen, wenn nach all den Jahren der Suche sich selbst die interessantesten Menschen bzw. Kontakte als kurzfristig oder fragil herausstellen, man sich begegnet und wieder verliert, und jeder gerade aufgrund seines extrem ausgeprägten Individualismus letztlich in seinem eigenen Mikrokosmos lebt, und es einfach schwer fällt, seine Bahn zu verlassen und sich anderen zu öffnen. Zumindest wenn man den stark idealisierten Freundschaftsvorstellungen der Unity-Idee anhängt. Das ist das Problematische am Idealismus, er kann dich verzweifeln lassen, besonders wenn er sich auf das Zwischenmenschliche bezieht. Ich weiß nicht ob das ein Grund ist aufzugeben, ich hoffe es zumindest nicht. Dian, du wirst (zumindest eine Weile lang) wohl einen anderen Weg gehen müssen, vielleicht auch Kompromisse eingehen (die selbst die perfektsten Freunde und Gruppen einfordern), und die wahrscheinlich schwierigste Lektion lernen müssen, die es für Menschen wie uns gibt: In einer defizitären Welt zu existieren, die vielleicht nie dem Glanz gerecht werden kann, den wir am Horizont funkeln sehen. Kein Grund, die Waffen ruhen zu lassen, zumindest für mich nicht. Um die Augen zu verschließen, ist immer noch genug Zeit im Grab. Mach's gut, wir wissen dass dies nicht das Ende ist...

"all of us are in the gutter, but some of us are looking to the stars"

MAUS - 8.9.2006 um 15:22

jetzt trau ich mich trotz immer noch massiv schlechter gemütsverfassung mal wieder hier hin, und dann direkt so ne nachricht... macht mich wirklich traurig, werde deine posts vermissen, da du es doch recht häufig geschafft hast, meine gedanken zumindest in recht großen teilstücken in verständliche worte zu fassen, womit ich selbst mich eher schwer tue. bevor ich so nen text für halbwegs akzeptabel halte, wurde meine meinung zum thema eh schon besser und ausführlicher formuliert, wenn auch aufgestückelt auf mehrere leute. aber dein schreibstil ist halt schon was besonderes. nunja, ich selbst hab meinen glauben an die möglichkeit wirklicher veränderung (wenigstens im kleinen) nach 4 jahren dauerscheiße endgültig verloren. wie soll man die welt verändern, wenn es nicht mal 12 sogenannte "alternative" menschen schaffen, auf dauer friedlich zusammen zu leben. mindestens 1 ist immer dabei, der nicht leben kann, ohne anderen menschen das leben schwer oder sogar unerträglich zu machen. lügen, intrigen, mobbing, verrat, dabei könnte alles so einfach sein... naja, ich wär tatsächlich mittlerweile froh, wenn bei mir mal nichts mehr passieren würde. besser nichts, als nur scheiße, lebendig begraben bin ich eh schon wegen meinem rücken, aber das reicht ja nicht. *g* wo kämen wir denn hin, wenn jeder nur mit 1 persönlichen problem zu kämpfen hätte, da könnte man ja vielleicht die kraft aufbringen, und die welt aus den angeln heben... wünsch dir jedenfalls, daß du auf anderen wegen findest, wonach du suchst!

HëllRÆZØR - 8.9.2006 um 17:09

Zitat

Original von MAUS

wie soll man die welt verändern, wenn es nicht mal 12 sogenannte "alternative" menschen schaffen, auf dauer friedlich zusammen zu leben. mindestens 1 ist immer dabei, der nicht leben kann, ohne anderen menschen das leben schwer oder sogar unerträglich zu machen. lügen, intrigen, mobbing, verrat, dabei könnte alles so einfach sein...

Du sprichst mir aus der Seele!!! Wie es der Zufall will habe ich diese Art von Erfahrung erst gestern machen müssen. Ein ehemals guter Kumpel, den ich schon seit Ende der Schulzeit kannte hat mir die Freundschaft gekündigt, aber frag nicht wie! Früher war er ziemlich in Ordnung, aber seit er VWL studiert, und vor allem seit er von uns weg nach Köln gezogen ist hat er plötzlich so etwas falsches an sich, ich versteh es einfach nicht! Ich hab' auch die ganze Nacht wachgelegen und bis jetzt immer noch nicht geschlafen, und Ablenkung klappt auch nicht so wirklich, aber ich bin's ja gewöhnt, wenig zu schlafen. Eine Freundin von mir hatte auch mal einen "Freundeskreis", der sich gut verstellen konnte und immer hinter dem Rücken intrigiert hat - natürlich auch in Köln! Langsam habe ich echt das Gefühl, das ist so eine Eigenheit dieser Stadt...

Wenn du Lust hast können wir uns auch mal treffen, je nachdem wie gut es dir und deinem Rücken dann geht. Momentan (bis 25. 9.) geht's bei mir relativ schlecht, hab' 'ne ziemlich wichtige Klausur vor mir, danach dürfte das aber kein Problem sein. Wenn wir eine brauchbare Location finden können wir natürlich auch ein größeres Treffen machen, aber darauf sollte man sich nicht zu sehr verlassen. ☐-

MissRoyo - 8.9.2006 um 23:30

...hallo und bye dian möchte heute auch ich dir sagen.

in letzter zeit war ich "wieder" stille mitleserin, die jedoch die meisten post's von dir gelesen hat. danke dafür und ja

vieles davon hat mich zum nachdenken bewegt, einiges davon hat mich bewegt und anderes war auch abschreckend für mich. danke für alles davon.

ich möchte dir von ganzem herzen auf deinem weiteren wege, egal wie dieser auch aussehen wird, alles liebe von mir wünschen,

MissRoyo

MAUS - 10.9.2006 um 12:37

Zitat

Original von Yog-Sothoth

...Eine Freundin von mir hatte auch mal einen "Freundeskreis", der sich gut verstellen konnte und immer hinter dem Rücken intrigiert hat - natürlich auch in Köln! Langsam habe ich echt das Gefühl, das ist so eine Eigenheit dieser Stadt...

Wenn du Lust hast können wir uns auch mal treffen, je nachdem wie gut es dir und deinem Rücken dann geht. Momentan (bis 25. 9.) geht's bei mir relativ schlecht, hab' 'ne ziehmlich wichtige Klausur vor mir, danach dürfte das aber kein Problem sein. Wenn wir eine brauchbare Location finden können wir natürlich auch ein größeres Treffen machen, aber darauf sollte man sich nicht zu sehr verlassen. ☐-

Also nach meiner Erfahrung ist das eher ein menschliches Problem, vollkommen unabhängig von Städten. In Köln kannst du halt schon schnell oberflächlich Leute kennenlernen, wenn man das weiß, interpretiert man auch nicht mehr rein, als da ist. Bei uns im Haus wohnen auch nur zugezogene Kölner, und die kommen aus ganz Deutschland. Reale Treffen fänd ich gut ☐, hab momentan auch noch zu tun, da wir mal wieder auf Mitbewohnersuche sind (natürlich zieht die passende Person aus, was auch daran liegt, daß eben mal wieder einer dabei ist, der erst Absprachen trifft, um sie dann nicht einzuhalten, und ohne gewisse Absprachen - gegenseitige Rücksichtnahme - funktioniert Zusammenleben nun mal nicht). Ein paar Leute passen ja auch bei mir ins Zimmer, für ein richtig großes Unity-Treffen wär es aber dann wohl doch etwas eng. Naja *g* man wird sehen, erst mal klein anfangen. Viel Erfolg dann für die Klausur!

HëllRÆZØR - 10.9.2006 um 14:26

Zitat

Original von MAUS

Viel Erfolg dann für die Klausur!

Danke! ☐

Vielleicht ist auch Köln relativ normal, und in Bonn passiert sowas nicht so oft...da hab' ich jedenfalls bisher noch keine schlechten Erfahrungen gemacht. Naja, wobei man gegen die meisten "Kölner Originale" nun wirklich nichts sagen kann. ☐

So, dann will ich aber auch nicht weiter diesen Thread hier zuspammen. Für Treffen in unserer Gegend wollte ich übrigens [diesen Thread](#) weiter verwenden. Wem der Westen Deutschlands zu weit weg ist, der kann ja 'nen eigenen regionalen Thread aufmachen (siehe Locator, wo wer wohnt), oder den Thread für allgemeine Treffen benutzen.
